

Inhalt

Einleitung	7
1. Etablierung	17
1.1 Horst Mönnich, <i>Die Autostadt</i> – Ein Tatsachenroman schafft Tatsachen	17
1.2 Straßennamen, Denkmale, Wappenwände – Der »Deutsche Osten« im öffentlichen Raum und im Geschichtsbild . . .	32
1.3 »[K]eine Erinnerungswerte zu hüten«? – Stadtjubiläen als Ausdruck und Vehikel des Wolfsburger Geschichtsbildes	43
1.3.1 Die frühen Jubiläen bis 1963	43
1.3.2 Das »rechte Verhältnis zu der neuen Heimatstadt gefunden«? – Das Stadtfest von 1968 und seine gemeinschaftsbildende Funktion	56
2. Herausforderung	63
2.1 Ein oppositionelles Jubiläum – Konkurrierende Geschichtsdeutungen im Kontext der Festwoche von 1968	63
2.2 »Ins Gespräch bringen« – Kommunikationsräume alternativer Perspektiven und Deutungen.	71
2.3 In Sorge um die städtische Außendarstellung oder: Kampf um das kommunale Geschichtsbild – Der Wolfsburger »Ausländerfriedhof«	80
3. Verteidigung	91
3.1 »[A]us durchweg berufenem Munde« – Die Wolfsburg-Reihe der Volkshochschule	91
3.2 Die Verteidigung des Geschichtsbildes als »vordringlichste Arbeit« – Bernhard Gericke und die geschichtspolitische Instrumentalisierung des Stadtarchivs.	105
4. Koexistenz und erneuter Konflikt. Die 1970er und 1980er Jahre	119
Ein (Zwischen-)Fazit	133

Abbildungsverzeichnis.	137
Quellenverzeichnis.	139
Literaturverzeichnis	141
Dank.	151